

Dr. REBERNIG & Partner
Unternehmensberatung Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Paulitschgasse 9, 9020 Klagenfurt,
Tel. 0463/501080, Fax 501080-20, e-mail: office@rebernig.at
DVR 0599760, FN 102938 f/LG Klagenfurt
www.rebernig.at

**Renditen von Aktien von 1870 bis 2003 am Beispiel
des deutschen Marktes und die Wucht des Zinseszinses**

Nicht nur in anderen Ländern, auch in Deutschland schneiden beim Vergleich die **Aktien** gegenüber Anleihen (Renten) und Festgeld (Spareinlagen) außerordentlich gut ab.

Vom Jahre 1950 bis zum Jahre 1992 erzielte man mit deutschen Aktien **11,75% p. a.**

- Aktien: 11,75% p. a.
- Renten: 7,50% p. a.
- Festgeld: 5,37% p. a.

In der Zeit von 1924 bis 1941 erzielte man mit mit deutschen Aktien **7,17% p. a.**

- Aktien: 7,17% p. a.
- Renten: 6,84% p. a.
- Festgeld: 5,30% p. a.

Im Zeitraum 1870 bis 1913 erzielte man mit mit deutschen Aktien **6,91% p. a.**

- Aktien: 6,91% p. a.
- Renten: 3,90% p. a.
- Festgeld: 3,33% p. a.

Im Durchschnitt von 1870 bis 1992 erzielte man mit mit deutschen Aktien **8,91% p. a.**

- Aktien: 8,91% p. a.
- Renten: 5,86% p. a.
- Festgeld: 4,50% p. a.

Anmerkung: Mit Schweizer Aktien hat man vergleichsweise **in der Zeit von 1926 bis 1997** eine annualisierte Rendite von 8,57% p. a. erzielen können (nominal) bzw. unter Berücksichtigung der Inflation immerhin noch 6,00% p. a. (real). Die Durchschnittsrendite der Schweizer Aktien **für die Zeit von 1926 bis 2003** betrug 7,9% p. a. (nominal). Die Durchschnittsrendite der Schweizer Obligationen **für die Zeit von 1926 bis 2003** betrug 4,5% p. a. (nominal).

Zur Aktienkursentwicklung deutscher Aktien 1993 bis zum Jahr 2003 (Stand 15.10.2003) folgendes:

Im Jahr 1993 überschritt der DAX-Index die 2000er-Marke. Per 15.10.2003 lag der DAX-Index bei rund 3600. Daraus errechnet sich eine jährliche Performance von deutschen Aktien iHv rd. **6% p. a.** (für die Zeit von Ende 1993 bis zum 15.10.2003). Trotz dem Aktiencrash welcher im 1.Quartal 2000 begonnen hat und bis Anfang 2003 angedauert hat, konnte man somit mit deutschen Aktien in der Zeit von Ende 1993 bis 15.10.2003 eine Performance von 6% p. a. erwirtschaften. Mit gewissen Investmentfonds, die nicht nur in deutsche Aktien investieren und welche sich langfristig bewährt haben, konnte man in dieser Zeit eine wesentlich höhere Performance p. a. erzielen.

Die Wucht des Zinseszinses zeigt sich, wenn man z. B. beginnend mit 25 Jahren sodann bis zu seinem Pensionantritt mit 65 Jahren jährlich € 2.000,-- anspart, wenn man sich die Ablaufleistungen in Abhängigkeit von verschiedenen Zinssätzen errechnet: Wenn man dann mit 65 Jahren in die Pension geht, erhält man als Ablaufleistung sodann nämlich:

- bei einer Verzinsung von 5% p. a. einen Betrag iHv € 253.680,--
- bei einer Verzinsung von 7,5%p. a. einen Betrag iHv € 488.602,--
- bei einer Verzinsung von 10% p. a. einen Betrag iHv € 973.704,--

Die Wucht des Zinseszinses zeigt sich dahingehend, dass eine jährliche Verzinsung von 10% p.a . anstatt z. B. von 7,5% p. a. bewirkt, dass man (wegen 2,5% Mehr-Zinsen p. a.) sein erwartetes Kapital (Ablaufleistung) nahezu verdoppelt!

Auch eine Verzinsung von 10% p. a. erlauben wir uns in vorstehender Aufstellung anzuführen, zumal das Ergebnis von 10% p. a. mittels Aktien zumindest in der Vergangenheit im Bereich des möglichen war und es immerhin auch einen Investmentfonds gibt, der nicht nur in deutsche Aktien sondern weltweit gestreut in Aktien investiert (und zum Teil auch in Anleihen), welcher **seit seiner Auflegung 1954 bis zum 31.8.2003** eine durchschnittliche Performance von rd. **11,5% p.a.** berechnet in Euro erzielt hat.

Die durchschnittliche Performance dieses Investmentfonds **seit 1954 durchgehend bis 31.5.2005** beträgt rd. **12% p. a.** In diesen Investmentfonds, der sich seit nunmehr über 50 Jahren bewährt hat, können Sie ab einer Veranlagungsdauer von 10 Jahren - als unser Klient beraten wir sie gerne – auch „steuerfrei (keine KEST, keine Einkommensteuer, keine Substanzgewinnsteuer)“ ihr Geld veranlagen.